

# INHALT

VORWORT .....	5
I. EINLEITUNG .....	11
1. Forschungsstand .....	14
2. Quellen und Quellenprobleme .....	17
3. Methodisches Vorgehen .....	22
II. DIE BEDEUTUNG DES GELDES FÜR DEN ADEL DES 12. UND 13. JAHRHUNDERTS .....	27
III. DER PREIS DER FREIHEIT: DIE LÖSEGELDER .....	31
1. Die Ursprünge .....	31
1.1. Kontinuität und Novität .....	31
1.2. Ethos, Turnier und Pragmatismus .....	35
2. Die Bedeutung von Lösegeldern innerhalb des mittelalterlichen Kriegswesens .....	38
3. Lösegelder in Recht und Bewusstsein .....	43
3.1. Die Suche nach dem Ethos .....	43
3.2. Recht und Pflicht .....	48
4. Zwischen Gefangennahme und Freilassung .....	54
4.1. Haftbedingungen .....	54
4.2. Reden ist Silber: Die Verhandlungen .....	58
4.3. Sicherheiten .....	62
5. Die Lösegelder christlicher Gefangener .....	66
5.1. Gefangene Könige .....	66
5.1.1. Balduin II. von Jerusalem .....	67
5.1.2. Richard I. von England .....	70
5.1.3. Waldemar II. von Dänemark .....	84
5.1.4. Richard von Cornwall .....	97
5.1.5. Wenzel von Böhmen .....	101
5.2. Si aliquis... ab hostibus caperetur – Fürsten, Grafen, Ministeriale .....	106
5.2.1. Lösegelder unter Johann Ohneland .....	107
5.2.2. Das Heer der Gefangenen von Bouvines .....	115
5.2.3. Die Gefangenschaften Ottos und Albrechts von Braunschweig-Lüneburg .....	126
5.2.4. Kollektivlösegeld: Der Kreuzzug Ludwigs IX. von Frankreich .....	130
5.2.5. Von Weh und Leid der Quelleninterpretation: Die Gefangenschaft Markgraf Ottos IV. von Brandenburg ..	138

5.3. Kleriker als Gefangene . . . . .	146
5.3.1. Im Auftrag des Papstes: Die Gefangenschaft des Bamberger Bischofs Heinrich von Bilversheim . . . . .	147
5.3.2. Königswahl und Lösegeld: Gerhard von Dhaun, Erzbischof von Mainz . . . . .	154
5.3.3. Die gescheiterten Ambitionen der Kölner Erzbischöfe Konrad von Hochstaden, Engelbert II. von Falkenburg und Siegfried von Westerburg . . . . .	158
<b>IV. BRAUTSCHATZ ODER SCHATZ BRAUT: DIE MITGIFTEN . . . . .</b>	<b>175</b>
1. Ehen und Mitgifen in der christlichen Gesellschaft des Mittelalters . . . . .	175
2. Durch Worte zum Erfolg: Die Verhandlungen . . . . .	178
3. Die Mitgifen christlicher Herrscherdynastien . . . . .	179
3.1. Die Ehen der Stauferkönige . . . . .	179
3.1.1. Konrad III. und Byzanz . . . . .	180
3.1.2. Herrschaft und Geld: Die Mitgifen Barbarossas und seiner Söhne . . . . .	182
3.1.3. Die Mitgift als Köder: Die Heiratsangebote für Heinrich (VII.) . . . . .	193
3.1.4. Eine Ehe zur Konsolidierung: Friedrich II. und Isabella von England . . . . .	196
3.2. Geld, Herrschaft, Macht: Die Heiratsverbindungen der Plantagenêts . . . . .	201
3.2.1. Territoriale Mitgifen . . . . .	201
3.2.2. Monetäre Mitgifen . . . . .	203
4. Die monetären Mitgifen des europäischen Fürsten-, Hoch- und mittleren Adels im römisch-deutschen Reich und in Frankreich . . . . .	215
4.1. Vorbemerkung . . . . .	215
4.2. Der Wunsch nach sozialem Aufstieg: Hermann I. von Henneberg . . . . .	216
4.3. Ehen und ihre politische Funktion . . . . .	219
4.4. Modalitäten der Mitgiftzahlungen . . . . .	223
5. Exkurs: Verwoben und verstrickt: Die Ehen der Kreuzfahrer mit dem Königreich Armenien . . . . .	228
6. Mitgifen ohne Geldbezug . . . . .	235
<b>V. AUF DER SUCHE NACH EINEM TARIFSYSTEM: DIE LÖSEGELD- UND MITGIFTSUMMEN DES 12. UND</b>	
13. JAHRHUNDERTS IM VERGLEICH . . . . .	241
1. Lösegelder . . . . .	241
1.1. Moral und Realität: Die Bewertung von Lösegeldern durch die zeitgenössischen Autoren . . . . .	243
1.2. Nur nackte Zahlen? – Die Analyse der Lösegeldbeträge . . . . .	247
1.3. Verweigerung der Auslösung . . . . .	257

2. Mitgiften . . . . .	260
2.1. Mitgiften und ihre Verbindung zur sozialen Stellung der Brautleute und Brauteltern . . . . .	261
2.2. Was die Zahlen sagen . . . . .	263
2.3. Die Betragsspannen . . . . .	265
<b>VI. DIE LÖSEGELDER UND MITGIFTEN IM 12. UND 13. JAHRHUNDERT – EINE BILANZ . . . . .</b>	<b>269</b>
<b>VII. ANHANG . . . . .</b>	<b>275</b>
<b>VIII. ABKÜRZUNGEN . . . . .</b>	<b>299</b>
<b>IX. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS . . . . .</b>	<b>301</b>
1. Ungedruckte Quellen . . . . .	301
2. Gedruckte Quellen und Regesten . . . . .	301
3. Literatur . . . . .	311
<b>X. REGISTER . . . . .</b>	<b>329</b>